



Gymnasium Neu Wulmstorf

SCHULNACHRICHTEN

Februar 2009

Nr. 108

INHALT

Der Schulleiter: Begrüßung, Personalien, Schulleben	S. 2-3
Informationen zum Zukunftstag am 23.4.2009	S. 4
Elternbrief zum Thema „Papiergeld“	S. 5
Lebenshilfe St. Petersburg (Hr. Krause)	S. 6-7
Informationen zur Schwimmsicherheit	S. 7-8
Theater-AG: Das neue Projekt „Stolz und Vorurteil“	S. 8
AG-Angebot im 2. Halbjahr 2008/2009	S. 9
Bewerbungs- und Testtraining für Klassenstufe 11	S. 10
Impressum	S. 10
Terminplan für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2008/2009	S. 11-12
Jahrbuch 2008/2009	S. 12

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

SCHULNACHRICHTEN : Die letzte Ausgabe ???

Keine Angst, wir werden die Schulnachrichten auch in Zukunft zwei Mal im Jahr als Druck-Ausgabe herausbringen. Es ist ja für alle sehr bequem, den Terminkalender immer parat zu haben.

– Die hauptsächliche und viel lebendigere Informationsquelle unserer Schule ist jedoch eindeutig unsere **neue Homepage**, die ich allen unbedingt empfehlen möchte. Sie wurde hauptsächlich von **Herrn Ahrens, Herrn Kraft und Herrn Martens** erstellt, denen ich für die gelungene Umsetzung herzlich danke. Viele Anregungen und Vorstellungen wurden verwirklicht, so ist z.B. die Menü-Struktur im Schulvorstand erarbeitet worden.

Das Spektrum der Informationen reicht vom Historischen (man kann z.B. zu allen bisherigen Aufführungen der Theater-AG etwas finden) über das Aktuelle (z.B. wird über Schulveranstaltungen oft schon am folgenden Tag berichtet) bis zur Ankündigung von zukünftigen Highlights unseres Schullebens („RoMo-Party“ am 23. März!)

Die **Aktualität und Qualität** haben wir zum großen Teil **Herrn Werner-Dralle** zu verdanken, der für viele Bereiche verantwortlich zeichnet. Verschiedene Ressorts werden allerdings von den jeweiligen Betreuern verantwortet, z.B. von den Fachobleuten, und auch der **Schulelternrat** verantwortet seine Rubrik selbst.

Für unsere Tansania-Gruppe hat **Herr Fischer** eine eigene Homepage eingerichtet, die man unter folgendem Link findet: **www.kishoju.de**

Auf beiden Internetseiten sind nicht nur die Texte interessant, sondern der große Foto-Bereich trägt auch zur Attraktivität des Angebots bei. **Also unbedingt einloggen: www.gym-nw.org**

Personelle Veränderungen

Neben den üblichen Lehrerwechseln in den „Epochenfächern“, die nur halbjährlich unterrichtet werden, gab es weitere Veränderungen:

Herr Fricke hat seine „Feuerwehr“-Tätigkeit Ende Dezember beendet,

Frau Gordillo-Barriga zum Ende des Halbjahres. Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft!

Wir freuen uns, dass **Frau Schubert-Thiele, Frau Traub und Frau Putz** ihren Unterricht wieder aufgenommen haben.

Zwei Referendarinnen, **Frau Hansen und Frau Martinschledde**, wünschen wir alles Gute für das 2. Staatsexamen im 2. Halbjahr.

Die beiden neuen Referendare, **Herr Dopieralla** (Mathematik/Physik) und **Herr Marks** (Erdkunde, Sport) haben ab 04.02. ihren eigenverantwortlichen Fachunterricht übernommen.

Im Großen und Ganzen ist damit die **Lehrerversorgung** gesichert, und es gibt insgesamt relativ wenige Kürzungen. Immerhin bieten wir auf einigen Klassenstufen auch Förderunterricht, z.B. hat jede 10. Klasse eine zusätzliche Englischstunde und es gibt übergreifende Förderung in Mathematik.

Schülerinnen und Schüler, die weitere Unterstützung brauchen, können auch weiterhin unser Konzept „Lernen mit Schülern“ (**LemiS**) nutzen, dessen Umsetzung hauptsächlich von **Frau Meyer-Bienert** organisiert wird.

Aus dem Schulleben

Ich freue mich sehr, dass wir trotz der gewachsenen Belastungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte noch sehr viele Aktivitäten bieten, die über den Unterricht hinausgehen.

Hier ein paar **Highlights (die auch auf der Homepage zu finden sind)**

- Besuch von Austauschschülern unserer Partnerschulen aus Newcastle, England und Hauppauge, USA.

- Diverse Veranstaltungen zur Studien- und Berufskunde, u. a die „Berufskundliche Messe“ (vielen Dank, Herr Schmidt!).
- Teilnahme einer Schülergruppe unter Leitung von *Frau Wiemken* am Treffen von „Relais de la Memoire“ in Krakau.
- Viele Musik-Veranstaltungen, z.B. das Konzert zur Einweihung des neuen Flügels, das Konzert der Bläserklassen und die großartige Aufführung der „Zauberflöte“ durch den Musik-Kurs von *Frau Brömel-Schäfer*.
- Der Schulfotograf hat alle „abgelichtet“ und damit die Grundlage für ein neues Jahrbuch geschaffen, das in diesem Schuljahr erscheinen wird.
- Die 9. Klassen haben an der Deutsch-Olympiade teilgenommen.
- Auf unserer Weihnachtsfeier hat der Schülerrat die Aktion „Ein Stern für Tansania“ durchgeführt und damit unsere besondere Verbundenheit mit Kishoju High School demonstriert.
- Auch andere Aspekte des sozialen Zusammenlebens wurden gefördert, z.B. mit der Einführung der „Aktiven Pause“, mit der „STOPP-Regel“ und der Teilnahme von Lehrerkolleg(inn)en an der Fortbildung für das „Lions Quest“ – Konzept.
- Eine Meldung aus der Gesamtkonferenz: Wir werden die Stelle eines zusätzlichen Beratungslehrers beantragen. Wenn sie genehmigt wird, soll *Herr Schomann* zur Unterstützung von *Frau Mai* und *Herrn Sloot* in dieser Rolle tätig werden.
- Der Fachbereich Sport veranstaltet für mehrere Jahrgänge in diversen Disziplinen wieder die beliebten Turniere.

Eine besonders schöne Veranstaltung war der diesjährige **Weihnachtsbasar**, der bei Besuchern und Akteuren viel Anklang gefunden hat. Herzlichen Dank an *Frau Kaupat* und die Aktiven der Klasse 11-2 (besonders: *Stefanie Forster!*), die durch ihre perfekte Organisation und aufwändige Dekoration in unserem Schulhaus eine warme und weihnachtliche Atmosphäre geschaffen haben. Die Einnahmen betragen über € 8.000,-, die zu verschiedenen Anteilen für unsere Partnerschule in Tansania, für "Dunkelziffer e.V." (eine Organisation gegen Kindesmissbrauch), die Lea-Behindertenhilfe in Neu Wulmstorf und das Kinderhospiz Sternenbrücke gespendet werden. – Trotz des großen Erfolges überdenken wir eine Änderung des Konzepts (Ja, es gab diesmal zu viele Essens-Stände! – Aber es war extrem lecker...!)

Eure / Ihre Meinung ist gefragt!

In diesem Frühjahr wollen wir die Arbeit an unserer Schulqualität auf eine neue Grundlage stellen. Wir werden eine **Befragung aller Schülerinnen, Schüler und Eltern der 8. und 11. Klassen** sowie der gesamten Lehrerschaft durchführen, um herauszufinden, wie verschiedene Bereiche unserer Schule wahrgenommen werden. Die Befragung erfolgt mit dem „SEiS“-System („Selbst-Evaluation in Schule“), das bereits von über 3000 Schulen in Deutschland benutzt wurde. Die statistische Auswertung der computergestützten Erhebung erfolgt durch die SEiS-Organisation, die von der Bertelsmann-Stiftung gegründet wurde und von mehreren Bundesländern weiterentwickelt wird. Unsere Schule wird die weiteren Auswertungsschritte selbst durchführen, indem wir die Daten interpretieren. Wir erhoffen uns daraus Erkenntnisse über Stärken und Schwächen der Schule, aus denen wir dann Schlüsse für unsere Arbeit ziehen wollen.

An der Auswertung werden außer den Lehrkräften auch Mitglieder des Schülerrats und des Elternrats beteiligt sein. (Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf den „Zukunftstag“ am 23.04. 2009“ in diesem Heft).

Ich hoffe, dass sowohl diese Nachrichten als auch die neue Homepage gute Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten für alle bieten!

P. Lindemann

Information zum „Zukunftstag“ am 23.04.2009

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler**

Die ursprüngliche Idee des **“Girls` Day“** stammt aus den USA. Schülerinnen wurden dazu aufgerufen, an diesem Tag in die Berufswelt zu gehen und sich Berufe anzuschauen, die eher als männliche Domäne galten, um dadurch geschlechtsspezifischen Voreinstellungen in der Berufswahl entgegenzuwirken. Das niedersächsische Kultusministerium propagiert diesen Tag als **„Zukunftstag“**, an dem sich auch Jungen mit der Thematik auseinandersetzen sollten, denn auch sie sehen ihre berufliche Zukunft oft in einer geschlechtsspezifisch eingeschränkten Perspektive.

In unserer Schule wurde dieser Tag sehr zwiespältig aufgenommen.

In einigen Klassen hatten sich sehr viele Schüler für eine berufliche Hospitation beurlauben lassen (ob dabei immer der oben genannte Sinn der Unternehmung beachtet wurde, sei dahingestellt), in anderen Klassen nahmen nur wenige die Beurlaubungsmöglichkeit in Anspruch.

Nicht wenige sahen das ganze Konzept kritisch, denn schließlich können Jugendliche auch in den Ferien bei Eltern oder Bekannten am Arbeitsplatz hospitieren.

Aus zwei Gründen haben wir uns vorgenommen, in diesem Jahr auf breiter Basis für die Inanspruchnahme des „Zukunftstages“ durch möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu werben:

- Der Tag war in der Vergangenheit für den Unterricht mancher Lerngruppe wenig effektiv, wenn z.B. die Hälfte der Schüler fehlte.
- Das Lehrerkollegium braucht Gelegenheit zur Durchführung einer ganztägigen Fortbildungsveranstaltung, auf der die Ergebnisse unserer „SEIS“ – Befragung ausgewertet und diskutiert werden (siehe Artikel über SEIS auf der Schulhomepage). Diese Arbeit, an der sich auch Vertreter des Schülerrats und des Schulelternrats beteiligen werden, kann effektiv nur an einem ganzen Tag im Zusammenhang geleistet werden, nicht in verschiedenen kurzen Sitzungen.

Es erscheint uns sinnvoll, diese Auswertung der SEIS-Umfrage am „Zukunftstag“ durchzuführen, damit nicht ein anderer regulärer Unterrichtstag beeinträchtigt wird. Wir bringen auf diese Weise drei Ziele „unter einen Hut“:

- Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit zur Erweiterung ihrer beruflichen Perspektive (ohne zu befürchten, sie könnten in der Schule „etwas verpassen“).
- Lehrerschaft, Schüler- und Elternvertreter haben einen ganzen Tag Zeit zur Fortbildung zugunsten der Schulentwicklung.
- Für die Veranstaltung fällt kein regulärer Unterricht aus.

Also rufen wir dazu auf, dass sich die Schülerinnen und Schüler für den 23. April um die Möglichkeit einer Hospitation am Arbeitsplatz bemühen, der möglichst nicht den geschlechtsspezifischen Klischees entspricht. Wer eine solche Möglichkeit gefunden hat, kann sich mit dem (im Sekretariat ausliegenden) Formular vom Unterricht befreien lassen. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler besteht selbstverständlich Schulpflicht!

Da wir davon ausgehen, dass eine große Zahl von Schülern im Beruf hospitieren wird, werden wir in der Schule nur eine Betreuung von Jahrganggruppen bieten (nicht im Klassenverband).

Große Ausnahme: Der gesamte 10. Jahrgang führt am 23. April 2009 in der Schule den **“Berufsnavigator“** durch und ist also von diesem Aufruf zur beruflichen Hospitation ausgenommen!



**Der Schulleiter
Gymnasium Neu Wulmstorf**

„PAPIERGELD“

Sehr geehrte Eltern!

Unser Schulträger hat die Haushaltsmittel für Schulen in den letzten Jahren konstant halten können. Dennoch sind die zur Verfügung stehenden Mittel knapper geworden, u.a. weil wir aufgrund eines neuen Berechnungsmodells keine Prämien mehr durch Energieeinsparung erwirtschaften konnten.

Trotz unserer Sparbemühungen im Verwaltungsbereich reichen die Mittel nicht aus, um auch den Bereich „Kopien und Papier“ abzudecken, der fast 20% unseres Verwaltungshaushalts entspricht.

Die Kosten lassen sich auch kaum nennenswert reduzieren, denn die Verwendung von kopierten bzw. gedruckten Zusatzblättern und Folien zum Zwecke der Aktualisierung, des Übens oder Testens gehört in vielen Fächern ohne Zweifel zu einem modernen Unterricht und ergänzt die Arbeit mit dem Lehrbuch wirkungsvoll.

Wie schon im letzten Jahr bitte ich Sie deshalb um Zahlung von „Papiergeld“ in Höhe von

€ 5,00 pro Schüler und Schülerin.

Diesen Weg der Finanzierung beschreiten alle vergleichbaren Schulen im Landkreis. Er ist mit dem Schulelternrat abgestimmt. Die Zahlung ist verbindlich und kommt allen Schülerinnen und Schülern in Form von Unterrichtsmaterialien und schulinternen Veröffentlichungen zugute.

Ich bitte Sie, Ihrem Sohn/Ihrer Tochter den entsprechenden Betrag mitzugeben. Das Geld wird in der Klasse bzw. Deutschkursen des 12. und 13. Jahrgangs eingesammelt.

Mit freundlichen Grüßen

(P. Lindemann, OStD)

10.02.2009

Lebenshilfe St. Petersburg (eine Art Rechenschaftsbericht)

Die Verbindungen des Gymnasiums Neu Wulmstorf zu Familien mit behinderten Kindern in St. Petersburg reichen bis ins Jahr 1992 zurück. Damals nahm ich als Russischlehrer an einer dreiwöchigen Fortbildung der Petersburger Herzen-Universität teil und begab mich in der Freizeit auf die Suche nach „wirklich bedürftigen“ Menschen: Meine damalige Kollegin Brigitte Bartmer hatte mir 150,-- DM als Spende mitgegeben. Durch die Vermittlung einer Dozentin lernte ich Inna Slobodnik kennen, die Vorsitzende einer Vereinigung von Eltern mit behinderten Kindern aus dem Kalininschen Bezirk Petersburgs. Sie führte mich in viele Familien, in denen Kinder mit psycho-neurologischen Erkrankungen, mit Entwicklungsstörungen, Schädel- u. Hirnverletzungen u.ä. lebten.

Die Eltern gaben diese ihre Kinder nicht ins Heim, da dort i.d. Regel nur eine Grundversorgung mit Nahrungsmitteln stattfand, aber keinerlei Förderung in der Entwicklung physischer, psychischer, intellektueller ... Fähigkeiten. Therapeuten, Mediziner, Heilpädagogen, Lehrer wurden von den (wenig verdienenden) Müttern u. Vätern in Eigeninitiative engagiert und bezahlt, eine finanzielle Unterstützung von Seiten des Staates war verschwindend gering oder blieb ganz aus. Hier sah ich die Not in den Familien, die Liebe und Aufopferung für die Kinder, die Dankbarkeit für jede Unterstützung. Mit der 150,-- DM-Spende (der Wechselkurs zum Rubel war damals außerordentlich günstig) konnte eine dringend notwendige 2. Schädeloperation an der 5jährigen Elina finanziert werden – sie war am Kopf von einem achtlos aus dem 1. Stock geworfenen Heizkörper getroffen worden -, dem dreijährigen Maxim mit dem Wasserkopf wurden über ein halbes Jahr Massagen der bei ihm infolge ständigen Liegens völlig atrophierten Muskulatur ermöglicht.

Wieder zurück in Deutschland berichtete ich im Kollegium, in Klassen, im Schüler- u. Elternrat von meinen Eindrücken und meiner Erschütterung und fand eine Resonanz, die alle Erwartungen weit übertraf: In den Jahren 1992, 1993, 1994, 1996, 1997, 1999 ging der jeweilige Erlös des Weihnachtsbasars an die Petersburger Elternvereinigung – insg. 65.743,13 DM (= 33.613,93 €). Das Geld wurde in Deutschland auf einem Spendenkonto angelegt, je nach Bedarf abgerufen und durch die Vermittlung der Deutschen Bundesvereinigung

Lebenshilfe in Marburg gebührenfrei nach Petersburg überwiesen. Dort verwaltet und verteilt Inna Slobodnik (inzwischen Vorsitzende der „St. Petersburger Liga der Lebenshilfe“) mit akribisch genauer Buchführung die gespendeten Beträge, legt jedes Jahr eine geprüfte Abrechnung vor. In den Jahren 1995, 1998 und ab 2000 signalisierte sie, dass noch genügend Geld vorhanden sei und dringlichere Spendenempfänger berücksichtigt werden sollen – die Erlöse der gymnasialen Weihnachtsbasare gingen deshalb an andere Adressen.



Dennoch fanden sich in all den Jahren noch genügend Spendengeber aus dem Umkreis der Schule, die die Lebenshilfe Petersburg auch ohne Weihnachtsbasar stets kräftig bedachten, mit insg. 5.944,34 €. Alles zusammen ergeben sich auf Eurobasis also bis zum Januar 2008 = **39.558,27 €**.

Dieses Geld ist nunmehr fast verbraucht: Die letzten 2000,-- € nahm meine ehemalige Kollegin u. jetzige Russischlehrerin Annegret Postels nach Petersburg mit und übergab sie an Inna Slobodnik persönlich. Dass die Spendengelder des Gymnasiums Neu Wulmstorf gut angelegt sind, davon überzeugten sich 16 SchülerInnen aus den Klassen 10/4, 11/2, 11/3 und 11/4 mit eigenen Augen: Im Rahmen einer Studienfahrt nach St. Petersburg im November 2008 besuchten sie zusammen mit Frau Postels auch die im Laufe der Jahre eingerichteten vier therapeutischen Zentren, in denen die „Menschen mit Entwicklungsproblemen“ gefördert werden. Die deutschen SchülerInnen waren zutiefst beeindruckt, organisierten und errichteten zum Weihnachtsbasar 2008 einen eigenen Lebenshilfe-Stand, verkauften u.a. Exponate aus den Therapiezentren und überwiesen einen stattlichen Erlös nach Petersburg.

Dass die vom Niedersächsischen Kultusministerium vor Jahren prämierte „Brücke nach St. Petersburg“ auf diese Weise mit neuen Schülern ihre humanitär ausgerichtete Fortsetzung findet, darüber freut sich (der inzwischen pensionierte)

Günther Krause

Information zur Schwimmsicherheit

Sehr geehrte Eltern/ Erziehungsberechtigte,



mit dem Abzeichen „Seepferdchen“ und ohne Jugend - Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold **gilt Ihr Kind offiziell als Nichtschwimmer.**

Ab der 5. Klasse findet der Schwimmunterricht aus organisatorischen Gründen fast ausschließlich im tiefen Becken statt. Das tiefe Becken dürfen Nichtschwimmer nur unter besonderer Aufsicht benutzen .

Um dem Sportlehrer seine Aufsichtspflicht nicht zu erschweren und um Ihr Kind gegenüber den Klassenkameraden bei Ausflügen

(z.B. in Schwimmbäder, zu Kanufahrten) nicht zu benachteiligen, bittet die Schule dringend, die Schwimmfähigkeit durch einen beliebigen Schwimmmeister bescheinigen zu lassen oder unter Umständen Ihrem Kind zusätzlichen Schwimmunterricht zu geben.

Es sollte in Ihrem eigenen Interesse sein, dass Ihr Kind ein sicherer Schwimmer ist und sich auch dementsprechend ausweisen kann.



Mit freundlichen Grüßen

Die SportlehrerInnen

Das Jugend-Schwimmabzeichen zeigt: Ein sicherer Schwimmer!

Theater-AG spielt „Stolz und Vorurteil“

„Da fliegt ja der Staub“, wird so mancher denken, wenn er hört, dass wir einen Roman von Jane Austen auf die Bühne bringen. In der Tat, diese Welt der „landed gentry“ aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts in Südengland ist verstaubt: Standesunterschiede und stilisiertes Benehmen bestimmen das Leben und junge Frauen kennen nur ein Ziel: eine gute Partie machen.

Aber gerade dieses Fremdartige ist reizvoll: In einer Zeit, in der strenge Konventionen und geziertes Benehmen als überholt gelten, gibt es geradezu ein Bedürfnis, sich in enge Kleider zu zwingen und sich so geziert zu bewegen und zu sprechen, wie es die Personen bei Jane Austen tun.

Darüber hinaus ist „Stolz und Vorurteil“ eine zeitlose Liebesgeschichte mit Hindernissen und Happy end, mit scharf gezeichneten Charakteren und einer Heldin, die emanzipatorische Ansprüche erhebt.

Die Aufführungen finden statt

**am Mittwoch, dem 18.3.2009,
am Donnerstag, dem 19.3.2009
am Mittwoch, dem 25.3.2009,
und am Donnerstag, dem 26.3.2009,**

jeweils um 20 Uhr im Forum des
Gymnasiums.

Linden



Die Arbeitsgemeinschaften im 2. Halbjahr in Schuljahr 2008/2009

AG	Lehrkraft	Jahrgang	Termin		Raum
Breakdance	Birte Bredow	6-10	freitags	7./8. Std	Sporthalle
Bühnentechnik	Jannick Brockmann	8-12	n.V.		Forum
English Reading & Conversation	Fr. Goebel	5-7	mittwochs	7. Std.	B 103
Fußball	Max, Konstantinos	9-12	freitags	7./8. Std	Turnhalle
Gemischter Chor („Voices“)	Fr. Jegminat	8-13	donnerstags	18.30 – 20.00 Uhr	Musikraum I
Gitarren-AG	Hr. Hinck	5-8	donnerstags	7./8. Std	A 009
Instrumentalisten-Ensemble	Fr. Fischer	5-13	freitags	7./8. Std	Musikraum
Künstl. Gestaltung in der Schule	Maren Buhr, Annika Ebeling	6-13	freitags	7./8. Std	
Manga-Zeichnen	Barbara, Ann-Vivien u.a.	5-8	freitags	7./8. Std	A 110
Plattdeutsch	Fr. Arends	6-13	dienstags	7. Std.	B 105

Programmierung und Homepage	Hr. Kraft	6-13	dienstags	7./8. Std.	Computerraum I
Radio-AG	Alex Beier, Jonas Schulz	8-13	n.V.		Musikraum
Schülerbibelkreis	Mareike, Ann-Kathrin	5-13	donnerstags	1./2. Gr. Pause	C 102
Strick-AG	Fr. Albert	5-13	mittwochs	7. Std.	B 108
Symphonisches Blasorchester	Hr. Birk	5-13	freitags	7./8. Std	Musikraum II
Tansania-AG	Hr. Fischer	9	n.V.		
Theater-AG	Fr. Möller	10-13	freitags	7./8. Std	Forum
Yoga-AG	Wanda	5-12	montags	7./8. Std	Musikraum II

Bewerbungs- und Testtraining für Klassenstufe 11

Am 02.03.2009 (Montag) und 03.03.2009 (Dienstag) findet für alle 11. Klassen ein Bewerbungstraining (wird durchgeführt vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft) und Testtraining (Organisation Herr Schmidt) statt.

Montag, 02.03.

1. Bewerbungstraining: 11/1 und 11/2

Dauer: 7.50 Uhr – 13.30 Uhr

2. Testtraining: 11/3 und 11/4 (s. Aushang)

Dauer: 8.50 – 13.30 Uhr

Dienstag, 03.03.

1. Bewerbungstraining:

11/3 und 11/4

Dauer: 7.50 Uhr – 13.30 Uhr

2. Testtraining: 11/1 und 11/2

(s. Aushang)

Dauer: 8.50 – 13.30 Uhr



Kosten : 10 € pro Schüler

Den Restanteil von 3,46 übernimmt dankenswerterweise der Schulverein!

Ich wünsche allen SchülerInnen viel Spaß und Erfolg!

H. J. Schmidt

Impressum

Schulnachrichten des Gymnasiums Neu Wulmstorf
 ViSdP: Peter Lindemann, OStD
 Verantwortlicher Redakteur: Ralph Werner-Dralle, StD
 Artikel und Materialien bitte an die Schule oder direkt an Herrn Werner-Dralle
 (werndralle(@)gymnasium-neu-wulmstorf.de)

Bitte beachten Sie für die Erreichbarkeit der Schule:

Tel.: 040 – 6453919-0

Fax 040 – 6453919 – 10

Mail: schulleitung@gymnasium-neu-wulmstorf.de

Die Anschrift ist unverändert:

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 20, 21629 Neu Wulmstorf

Terminplan für das zweite Schulhalbjahr 2008/09

		Allgemeines	Schulfahrten/ Exkursionen	Konferenzen	Abi/ Sonstiges
Februar					
Mo	2.2.	unterrichtsfrei			
Di	3.2.	unterrichtsfrei			
Mi	4.2.				
Do	5.2.				
Fr	6.2.	Elternsprechtag			
Mo	9.2.	(Elternsprechtag)			Infoabend Kl.9, Jg. 11
Di	10.2.				
Mi	11.2.		Schwimmturnier Kl. 5		
Do	12.2.				
Fr	13.2.				
Mo	16.2.	Elternabend 8/2, 8/4			Woche der Methoden
Di	17.2.				Woche der Methoden
Mi	18.2.				Woche der Methoden
Do	19.2.	Elternabend 8/3, 8/5			Woche der Methoden
Fr	20.2.				Woche der Methoden
Sa	21.2.			1.-Hilfe-Kurs für Lehrerinnen u. Lehrer	
Mo	23.2.	Rosenmontagsparty Kl. 6-8			SEIS-Woche
Di	24.2.				SEIS-Woche
Mi	25.2.				SEIS-Woche
Do	26.2.	Elternabend 8/1		SER 19.30	SEIS-Woche
Fr	27.2.				SEIS-Woche
März					
Mo	2.3.	Bewerbungstr. Kl.9		FAKO Musik, DB Kunst	
Di	3.3.	Bewerbungstr. Kl.9			Vergleichsarbeit Deutsch Kl. 8
Mi	4.3.				
Do	5.3.		Musikfreizeit 6/1		
Fr	6.3.		Musikfreizeit 6/1		
Mo	9.3.			DB 15.30, FAKO Mathe, FAKO Englisch	
Di	10.3.				
Mi	11.3.				Vergleichsarbeit Mathe Kl. 8

Schulnachrichten des Gymnasiums Neu Wulmstorf 02/2009

Do	12.3.				
Fr	13.3.		Beginn USA-Austausch		
Mo	16.3.			FAKO Deutsch	
Di	17.3.				
Mi	18.3.	Premiere „Stolz u. Vorurteil“, Beginn des Frankreichaustausches			Noteneintragen 4. Sem
Do	19.3.	„Stolz u. Vorurteil“	Beginn Englandaustausch		
Fr	20.3.				
Mo	23.3.			SEIS-Treffen	
Di	24.3.				
Mi	25.3.	„Stolz u. Vorurteil“			Abgabe d. Facharbeiten
Do	26.3.	„Stolz u. Vorurteil“	Klassenfahrt Kl. 8/1, 8/4	FAKO Latein	
Fr	27.3.		Ende Frankreichaustausch		Ende 4. Semester
Sa	28.3.		Ende Englandaustausch		
Osterferien bis 15.04.2009					
April					
Fr	3.4.		Ende USA-Austausch		
Do	16.4.		Klassenfahrt Kl. 10/1, 10/3, 10/4, 10/5		
Fr	17.4.		Klassenfahrt Kl. 10/1, 10/3, 10/4, 10/5		Schriftl. Abitur Deutsch
Sa	18.4.				Schriftl. Abitur Latein
Mo	20.4.			FAKO Bio, FAKO Fra	Schriftl. Abitur Politik
Di	21.4.				
Mi	22.4.	Letzte Eintrag. D. Notentendenzen f. Warnungen			Schriftl. Abitur Mathematik
Do	23.4.	Zukunftstag, Berufsnavigator, SchiLF			
Fr	24.4.				Schriftl. Abitur Französisch
Sa	25.4.				Schriftl. Abitur Geschichte
Mo	27.4.			FAKO Sport	Schriftl. Abitur Englisch
Di	28.4.				Schriftl. Abitur Kunst
Mi	29.4.				Schriftl. Abitur Chemie
Do	30.4.				Schriftl. Abitur Musik
Mai					
Fr	1.5.			Maifeiertag	
Mo	4.5.			FAKO WuN	Schriftl. Abitur Biologie
Di	5.5.				Schriftl. Abitur Religion
Mi	6.5.				Schriftl. Abitur Physik
Do	7.5.				Schriftl. Abitur Erdkunde
Fr	8.5.				
Mo	11.5.	Unterrichtsfrei für Kl. 5 – Jg. 11			P5-Prüfungen
Di	12.5.				P5-Prüfungen
Mi	13.5.			SER 19.30	
Do	14.5.				
Fr	15.5.				
Mo	18.5.			FAKO Chemie	
Di	19.5.				
Mi	20.5.				Abgabe der Abiturarbeiten beim FPL
Do	21.5.				Christi Himmelfahrt
Fr	22.5.				Ferientag
Mo	25.5.			GEKO 17.30	
Di	26.5.				
Mi	27.5.				Abgabe der Abiturarbeiten beim SL
Do	28.5.	Sommerkonzert			
Fr	29.5.				
Juni					
Mo	1.6.				Pfingstmontag
Di	2.6.				Ferientag, Beginn der Lateinerfahrt
Mi	3.6.		Ankunft der französischen Gäste		
Do	4.6.				Bläserklassen-Infoabend
Fr	5.6.				
Mo	8.6.		FAKO Erdkunde, Politik, Geschichte		Noteneintragung Kl. 5-7, Jg. 11-12
Di	9.6.	Anmeldung künftige 5. Klassen			

Schulnachrichten des Gymnasiums Neu Wulmstorf 02/2009

Mi	10.6.	Anmeldung künftige 5. Klassen	Zeugniskonf. 5-7	Mitgliedervers. Bläserklassen	
Do	11.6.		Zeugniskonf. Jg. 11	Noteneintragung Kl. 8-10	
Fr	12.6.		Ende der Lateinerfahrt / Abreise der frz. Gäste		
Mo	15.6.			Mündl. Nachprüfungen	
Di	16.6.		Zeugniskonf. Kl. 8-10		
Mi	17.6.				
Do	18.6.				
Fr	19.6.		Beginn d. Segelfreizeit	Entlassungsfeier 18.30	
Sa	20.6.			Abiturball	
Mo	22.6.	Schuften f. Frieden	Ende d. Segelfreizeit		
Di	23.6.	Exkursionstag			
Mi	24.6.	Zeugnisausgabe, Schulschluss nach der 3. Stunde			

Jahrbuch 2008/09

Im März/April 2009 erscheint das Jahrbuch des Gymnasiums Neu Wulmstorf mit Bildern und Berichten aus den letzten 12 Monaten. Das Jahrbuch wird ca. 80 Seiten haben und mit vielen Farbbildern und in hoher Druckqualität erscheinen. Die Autorinnen und Autoren sind zur Zeit äußerst aktiv, denn Mitte Februar ist Redaktionsschluss. Im Kunstkurs 12 von Frau Doose wurden etliche ausgezeichnete Titelbilder entworfen, die es der Redaktion schwer gemacht, eine Auswahl zu treffen! Auf das Ergebnis können jetzt schon alle gespannt sein!

(We)